

Ötztaler Alpen Im hintern Eis (3269 m)

Perfekter Gipfel für den Sonnenaufgang

Wer noch vor dem Frühstück am Rifugio Bella Vista auf den leichten Dreitausender Im hintern Eis steigt, erlebt einen unvergesslichen Sonnenaufgang mit Aussicht auf die ganz großen Ötztaler Berge. Danach wartet ein langer, aber schöner Abstieg zurück nach Vent mit Einkehrmöglichkeit am Hochjochhospiz.



▲ ↑ 430 Hm | ↓ 1400 Hm | → 18,5 Km | ⌚ 7 Std. |

Talort: Vent (1895 m)

Ausgangspunkt: Rifugio Bella Vista (2842 m)

Gezeiten: Rifugio Bella Vista – Im hintern Eis 1 ¼ Std. – Rifugio Bella Vista 1 ¼ Std. – Hochjochhospiz 2 Std. – Vent 2 ½ Std.

Endpunkt: Vent (1895 m)

Karten/Führer: Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 042 »Inneres Ötztal«

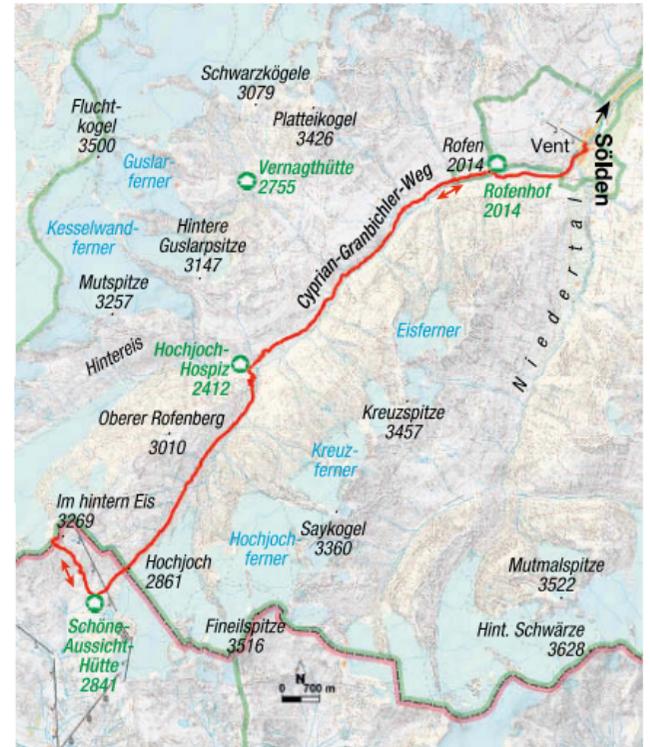
Hütten: Rifugio Bella Vista (2842 m), ganzjährig geöffnet, Tel. 00 39/04 73/67 91 30, www.schoenaussicht.it; Hochjochhospiz (2412 m), vom 16. Juni bis ca. 24. September geöffnet, Tel. , 00 43/6 64/ 5 40 25 74, www.hochjoch.at, Berg-

gasthaus Rofenhof, 00 43/52 54/81 03, www.rofenhof.at

Information: Tourismusverband Ötztal, Oberlängenfeld 75, 6444 Längenfeld, Tel. 00 43/52 53/2 01 30, www.oetztal.at

Charakter: Lange und leichte Wanderung in großartiger Hochgebirgslandschaft. Trotz kurzer steilerer Stellen auf dem Weg zum Im hintern Eis lässt sich der Anstieg mit Stirnlampe auch vor Sonnenaufgang gut machen. Der lange Rückweg nach Vent ist technisch kein Problem, sodass man die Übergänge in immer grünere Natur in Ruhe genießen kann.

Einsamkeitsfaktor: Am Gipfel erstaunlicherweise hoch. Auf dem Rückweg begegnen einem ab dem Hochjochhospiz immer mehr Wanderer, doch es verteilt sich.





Ötztaler Alpen Im hintern Eis (3269 m)

Familienfreundlichkeit: Technisch gesehen wäre es kein Problem die Tour mit fitten Kindern zu unternehmen. Ob sie so lange bergab wandern wollen, steht auf einem anderen Blatt.

Schlechtwetter-Alternative: Abstieg ohne vorher auf den Gipfel Im hintern Eis zu wandern. Aber besser auf gutes Wetter warten. Die Aussicht zu verpassen wäre schade.

Orientierung/Route: Direkt hinter der Sauna des Rifugio Bella Vista beginnt der markierte Steig auf das Hintere Eis. Nach den ersten steilen Metern legt das Gelände sich zurück und erreicht bald den markanten Punkt 3003. Von dort aus zuerst flach, dann steiler hinauf zum Gipfel (3269 m). Auf gleichem Weg zurück zur Bella Vista. Ab der Hütte leicht bergauf und über die Trasse einer Skipiste zur Grenze am Hochjoch (2861 m). Dann immer in leichter Neigung auf dem zuerst noch holprigen Weg mit bestem Gletscherblick bergab. Mit zunehmender Nähe zum Hochjochospiz wird der Weg immer breiter. Vor der Hütte steiler hinab zur Rofenache und diese auf einer Brücke überqueren. Es warten 120 Höhenmeter Gegenanstieg zur Hütte. Von dort auf dem gut ausgebauten Titzentaler Weg weiter. Etwa ab der Höhe des oberhalb gelegenen Vernaglegg heißt dieser Cyprian-

Granbichler-Weg. Mit leichten Gegenanstiegen führt dieser immer oberhalb der Rofenache ins zunehmend Grüne. Ab der Materialseilbahn der Vernagthütte geht es dann auf breitem Fahrweg flach zum Rofenhof (2011 m). Dort zur Hängebrücke über die Ache, diese überqueren und auf dem schönen Ausichtssteig nach Vent.

Persönliche Empfehlung: Den Anstieg zum Im hintern Eis als Sonnenaufgangstour unternehmen. Dann gibt es das Frühstück auf der Bella Vista nach dem Gipfel, auf dem Rückweg ist es noch nicht zu heiß und schon gegen Mittag ist Vent erreicht.

Frank Eberhard

Zum Sonnenaufgang auf den Gipfel

